

**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte

**Band:** 11 (1935)

**Heft:** 18

**Rubrik:** Schach

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 11.01.2026

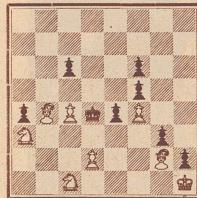
**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Schach

Nr. 279 • 10. V. 1935 • REDAKTION: J. NIGGLI, KASERNENSTR. 21c. BERN

## Problem Nr. 820

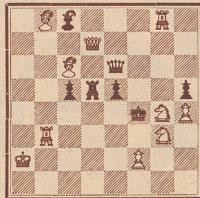
S. Hertmann, Budapest  
Preis «Schwalbe» 1933/III.



Matt in 3 Zügen

## Problem Nr. 821

F. Fleck, Budafok  
Preis «Schwalbe» 1933/III.



Matt in 2 Zügen

Nr. 820 ist eine geistreiche Zugwechsel-Aufgabe. Wäre nämlich Schwarz am Zuge, so ginge auf c5 2. Ld3# und auf e3 2. d3, 3. Sc2#. Weiß hat aber keinen Wartezug; er muß im Gegenteil ein Droschpiel suchen. Dieses findet man, wenn man überlegt, daß Sc2 mattsetzen könnte, wenn Bc4 durch den weißen Läufer geschützt wäre. Das Problem lautet also: wie kann 2. Lf1 gezogen werden, ohne daß Schwarz den Plan mit g3—g2# zerstört?

\*

## Turnier zu Helsingfors.

Vom 26. März bis 3. April fand in der finnischen Reichshauptstadt Helsingfors ein kleines internationales Turnier statt, in welchem der Vorkämpfer Finnlands, Eero Böök, zu einem schönen Erfolg kam. Er teilte mit Großmeister Spielmann den 1. Preis. Beide blieben ungeschlagen. Der Endstand des Turnieres war: Böök und Spielmann je 5½ (1. u. 2.), Loven 4 (3.), es folgen Solim 3½ (4.), Krogius und Salo je 3, Dr. Seitz 2½, Candolin 1 Punkt.

\*

## ZÜRCHER ILLUSTRIERTE

gespielt zu Helsingfors am 29. März 1935

Weiß: Spielmann (Österreich) Schwarz: Candolin (Finnland)

1. d2—d4	d7—d5	19. Sd2—b3	b7—b6
2. c2—c4	e7—e6	20. a2—a4	Lc6—g4
3. Sg1—f3	Sg8—f6	21. Ld3—e2	Lg4×e2
4. Sb1—c3	c7—c5	22. Dd1×e2	Dd7—h3
5. Lc1—g5! 1)	c5×d4	23. a4—a5	Tc8—c6
6. Sf3×d4	e6—e5	24. b4—b5	Tb6—d6
7. Sd4—f3	d5—d4	25. Dc2—f1	Dh3—h5
8. Sc3—d5	Sb8—c6	26. a5×b6	a7×b6
9. c2—e4	Lf8—e7	27. c4—c5	b6×c5
10. Lg5×f6	Lc7×f6	28. b5—b6	Sg6—f4 2)
11. a2—a3	0—0	29. Sd5×f4	c5×f4
12. Lf1—d3	Lc8—e6	30. b6—b7	Tc8—b8
13. 0—0	Tf8—e8	31. Ta2—a8	Td6—d8
14. Tf1—e1	Ta8—c8	32. Df1—a6	Lg5—e7 3)
15. b2—b4	Scb—e7	33. Ta8×b8	Td8×b8
16. Sf3—d2	Se7—g6	34. Da6—c6	Dh5—h3
17. g2—g3	Lf6—g5	35. e4—e5	Dh3—e6?
18. Ta1—a2	Dd8—d7	36. Dc6—c7	Aufgegeben.

1) Eine außergewöhnliche Fortsetzung, gewöhnlich geschieht 5. e3 oder 5. cxd.

2) Falls 28..., Sh4 29. g×h, Tg6 30. Kh1, Df3+ 31. Dg2, D×b3 32. h5! D×a2 33. h×g zum Vorteil für Weiß.

3) Falls 33..., f3; so 33. T×b8, T×b8 34. Da8, Lf4 35. e5! L×e5 36. D×b8+!

Anmerkungen für die «Zürcher Illustrierte»  
von Dr. Adolf Seitz.

## Das Fleck-Thema.

In Nr. 8 der «Zürcher Illustrierte» wiesen wir auf den von dem Budapester Komponisten Fleck zur Diskussion gestellten neuen Zweizüger-Typus hin. Unsere Anregung hatte ein stärkeres Echo gefunden, als wir erwarteten. Aus den uns zugekommenen Zuschriften erwähnen wir die von P. Sch., der uns schreibt: «Ich finde, daß ein an schwere Kosten gewöhnter Löser weniger schnell auf solche Lösungszüge kommt, als ein Anfänger; denn der letztere beginnt sowieso immer mit Nahelegen, während der erster eben eine versteckte Drohung sucht und auf einmal sieht, daß es gar keine gibt. Es ist hier wie im Leben, man irrt zuerst unher und sucht den komplizierten Weg, und auf einmal sieht man, daß das Gesuchte vor der Tür liegt.»

Herr Jean Müller schreibt uns: «Ich finde diese neue Art Zweizüger sehr reizvoll. Ohne zu optimistisch erscheinen zu wollen, glaube ich, daß das Fleck-Thema in der Folge die Basis zu neuen Kombinationen bilden wird, die im orthodoxen

Zweizüger wegen Dualen und andern Schönheitsfehlern verhindert sind.» Herr Müller legte zwei eigene Arbeiten bei, die durch unsern Aufsatz angeregt wurden und die wir als Nr. 810 und 817 veröffentlicht haben. Wir lassen in diesem Zusammenhang gleich die Lösungen folgen:

Nr. 810: Kh6 De8 Tc6 f7 Lg1 g8 Sa2 c3 Bc2 d2; Ke4 Da8 Td7 Lb8 h1 Sf4 Ba6 e7. Matt in 2 Zügen.

1. Tf5 droht Tc5, Tc6 und Te4#. Nur die erste Drohung wird verwirklicht nach 1... De4, nur die zweite nach 1... Le5 und 1... Dd5, nur die dritte nach 1... Ld5. Als Neumatts treten auf nach 1... Td5 2. Da4# und nach 1... Sd5 (S×e6) 2. d3#.

Das Problem zeigt in sehr hübscher Weise die wechselseitige Verstellung von zwei gleichschriftlichen schwarzen Figuren im Zusammenhang mit dem Fleck-Thema.

Nr. 817: Ke4 Tg1 g7 Lb1 h8 Sf6 Ba6 h7; Ka1 Ta8 h1. Matt in 2 Zügen.

1. Sg8 droht 11. Abzugsschach mit Tg7. In der Lösung treten sämtliche 14 möglichen Abzugsschache von Tg7 auf. Abgesehen von den Kreuzschachs ist die Variante 1... T×a6 2. Ta7# besonders hübsch.

Die beiden Arbeiten unseres Schachfreundes Jean Müller zeigen mit aller Deutlichkeit, wie vielseitig die Auswertung des Fleck-Themas gestaltet werden kann.

## Lösungen:

Nr. 809 von Tytor: Ka8 Df2 Lc5 f7 Sb1 b7 Ba2; Ka4 Td1 e4 Lf6 h3 Ba6 b2 c3 d4 f5 g2 g7. Matt in 3 Zügen.

1. Df4! droht 2. Dc7 und 3. Dā5 resp. Dd7#. (Nicht ausreichend wäre: 2. S×c3+ dc 3. Le8 wegen 3... Td7.)

1... Sg8 2. S×c3+ dc 3. Le8#.

1... Ld8 2. Le8+ T×L 3. S×c3#.

1... a5 (um auf 2. Dc7 mit Kb5 zu antworten). 2. Sd6 (droht Lb3) Te6 3. S×c3#.

1... Kb5 2. Sa3+ etc.

Nr. 811 von Hutter: Ka8 Ta1 d5 Lf2 Ba2 b4 f4; Ka6 Ld2 Bb6 c3 d6. Matt in 3 Zügen.

1. a4? (dr. 2. Ta5+ 3. b5#) Le3! 1.Th1 (dr. 2. Th7 3. Ta7#) Le3!

1. Te1 L×T 2. L×L Zugzwang!

1... Le3 2. T×L Zugzwang!

Nr. 812 von Reilly: Kc8 Df6 Bb6 c7 d5 g2; Ka8 Lc3 Sh5 Ba5 b7 c4 d7 e2 e3. Matt in 3 Zügen.

1. d6! droht 2. Df3! und 3. D×b7#.

1... S×D 2. Kd8! 1... L×D 2. K×d7!

1... e1S 2. D×L.

Ohne Bg2 wäre das Problem unlösbar: 1... e1D 2. Df3 Dh1#

**Wir bevorzugen  
PALMOLIVE  
Rasiercreme!**

Palmolive braucht nur eine Minute, um den Bart zu erweichen, und das Messer nimmt ihn sauber und mühelos weg. Der starke Schaum bringt die Stoppeln in die richtige Rasierung, eine Notwendigkeit für gutes Rasieren. Da sich Palmolive 250mal in Schaum vervielfacht, ist nur ein kleines Quantum Creme für eine Rasur notwendig, sie ist deshalb sehr ausgiebig. Palmolive enthält Olivenöl, das in die Haut eindringt und eine angenehme Nachwirkung hinterläßt. Aus diesem Grund spannt und brennt Ihre Haut nicht nach dem Rasieren, sondern bleibt weich und gesmeidig. Machen Sie einen Versuch! Wie unzählige andere Männer werden auch Sie Palmolive in Zukunft den Vorzug geben.

Fr.  
**1.50**

In der Schweiz  
hergestellt

**PALMOLIVE**  
rasier-creme

COLGATE-PALMOLIVE A.-G., TALSTRASSE 15, ZÜRICH

**Havanes**  
**Admiral**  
Marke Schmetterling

Rüesch, Kunz & Cie Burg (Aarg)  
vorm. R. Sommerhalder